



STADT SPROCKHÖVEL

Der Bürgermeister

Rathausplatz 4, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
Postfach 92 20 40, 45541 Sprockhövel
E-Mail: info@sprockhoevel.de
Fax-Nr.: 0 23 39 / 9 17-3 00

Ansprechpartner/in: Frau Scharloh

Telefon: (0 23 39)9 17-254

Datum: 02.09.2010

P R E S S E M I T T E I L U N G

Magna Charta Ruhr.2010: Sprockhövel verabschiedet Erklärung gegen ausbeuterische Kinderarbeit

Am 1. September hat Bürgermeister Dr. Klaus Walterscheid im Rathaus im Stadtteil Haßlinghausen für die Stadt Sprockhövel die MAGNA CHARTA RUHR.2010 unterzeichnet. Begleitet wurde der feierliche Akt von Gästen des Netzwerks „Faire Kulturhauptstadt Ruhr“.

Ziel des Dokuments ist, das Ruhrgebiet mittelfristig zu einer „fairen Metropole“ zu machen, die in der öffentlichen Beschaffung Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit vermeidet und verstärkt Produkte aus fairem Handel verwendet.

Sprockhövel entschied bereits im März per Ratsbeschluss, sich an dem Projekt einer fairen Kulturhauptstadt Ruhr zu beteiligen und seine Beschaffung künftig um soziale Kriterien zu erweitern.

Nachdem am 12. Juni unter Schirmherrschaft von Herrn Dr. Pleitgen im Dortmunder Rathaus 38 Kommunen in einer Feierstunde die Magna Charta Ruhr 2010 unterzeichnet haben, ist Sprockhövel am 1. September die 40. Kommune der Kulturhauptstadt Ruhr geworden, die an einem Schutz vor ausbeuterischer Kinderarbeit mitwirkt.

Mit der Erklärung gegen ausbeuterische Kinderarbeit kommen die Verantwortlichen in den Kommunen ihrer sozialen Verpflichtung als öffentliche Auftraggeber nach und gehen einen bedeutenden Schritt in Richtung zur Einhaltung der Menschenrechte, insbesondere dem weltweiten Schutz von Kindern. Das konkrete Ziel dieser Vereinbarung ist es einerseits, die durch ausbeuterische Kinderarbeit hergestellten Produkte, z.B. Textilien, Pflaster- und Grabsteine, bei der öffentlichen Ausschreibung auszuschließen.

Auch nach dem Kulturhauptstadtjahr will das Netzwerk Faire Kulturhauptstadt, ein Zusammenschluss von Engagierten aus Weltläden, Agendabüros, Eine-Welt-Zentren und verschiedenen kirchlichen Einrichtungen, weiter arbeiten. Der Name wird dann lauten „Netzwerk Faire Metropole Ruhr“.

Die Stadt Sprockhövel wird als ersten Schritt die Überarbeitung ihrer Vergaberichtlinien in Angriff nehmen.

Die Städte Mülheim an der Ruhr und Düsseldorf beschaffen bereits entsprechende Produkte aus fairem Handel.

Die Mitarbeiterinnen des Netzwerkes sicherten der Stadt Sprockhövel Unterstützung bei der Umsetzung zu. In naher Zukunft findet eine Messe „Fair 2010“ statt, wo sich die Kommunen entsprechend informieren können. Des weiteren ist die Einführung einer Servicestelle für kleinere Kommunen beim Regionalverband Ruhr in Planung.